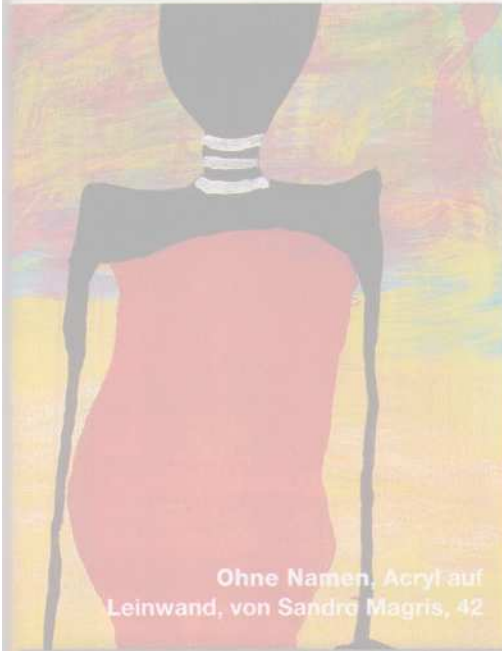


„Das weiße Schaf“,
Batikarbeit von Julia, 9



„Schnittchen“, Pappé und Papier auf Frühstücksbrett, von Rebecca Butzlaff, 27



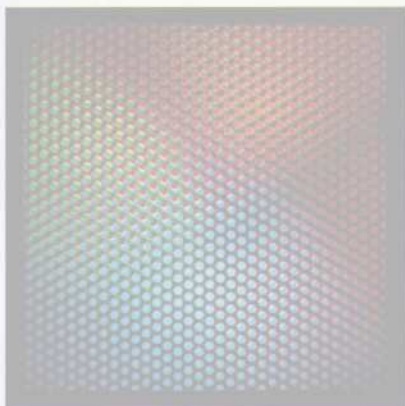
Ohne Namen, Acryl auf
Leinwand, von Sandro Magris, 42

„Eule“, Skulptur aus Speckstein,
von Alexander, 13



Kulturtempel im Ruhrgebiet

In einer stillgelegten Zeche in Essen befindet sich Deutschlands größte Ausstellung zeitgenössischen Designs. Und das „Phänomania“-Erfahrungsfeld für Kids mit über 100 Versuchsstationen. Infos: Weltkulturerbe Zollverein, Gelsenkirchener Str. 181, Tel. 02 01/83 03 60, www.zollverein.de



Op-Art in Frankfurt am Main

Ab 17.2. Ist „optische Täuschung“ das große Thema. Auf Rundgängen mit der Familie kann man selbst mit Farbe und Pinsel experimentieren. Infos: Tel. 069/ 299 88 20, www.schirn-kunsthalle.de

Die abstrakte Malerei der vierjährigen Tochter, der millionenteure Ölschinken vom Altmeister, Objekte zum Anschauen, Projekte zum Mitmachen (siehe graue Kästen) – gut oder schlecht, richtig oder falsch gibt es nicht. Kunst entsteht im Auge des Betrachters, sagt eine alte Theorie – da ist vermutlich was dran...

„Teddy“,
Strickfigur
von Juri, 17





Buch und Kurs für Kinderkünstler

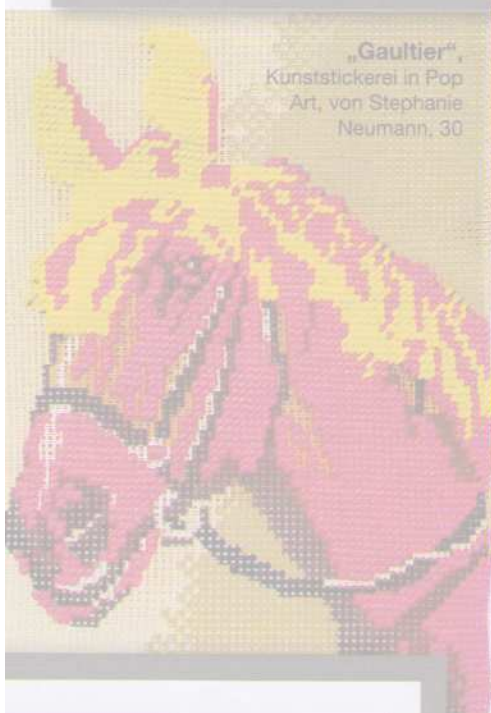
Extrem billig, extrem lustig, extrem nützlich: Das Buch der BRIGITTE-Illustratorin Antje von Stemm gibt Kindern Einblick in die Bastel-Kunst („Extrembasteln“, Gerstenberg Verlag, 14,90 Euro). Kinder zwischen 7 und 11 Jahren können auch Kurse bei ihr besuchen und praktische Erfahrungen mit Objektkunst und Weltraum-Viechern sammeln. Infos unter Tel. 040/68 99 00 54 oder workshop@susanne-koppe.de



„Beil meets Birke“, Holzskulptur von Annette Schumacher, 46



Comic Art aus „Strand-safari“, von Mawil, 30



„Gautier“, Kunststickerei in Pop Art, von Stephanie Neumann, 30



Der Hirsch röhrt im TV

Bob Ross, Guru der Kitschkunst, zaubert auch zehn Jahre nach seinem Tod noch unfassbare Landschaften auf den Bildschirm: Seine tägliche Sendung „The Joy of Painting“ auf BR-Alpha ist Kult (Info: www.br-online/alpha). DVDs davon gibt es ab 30 Euro auf www.bobross.de

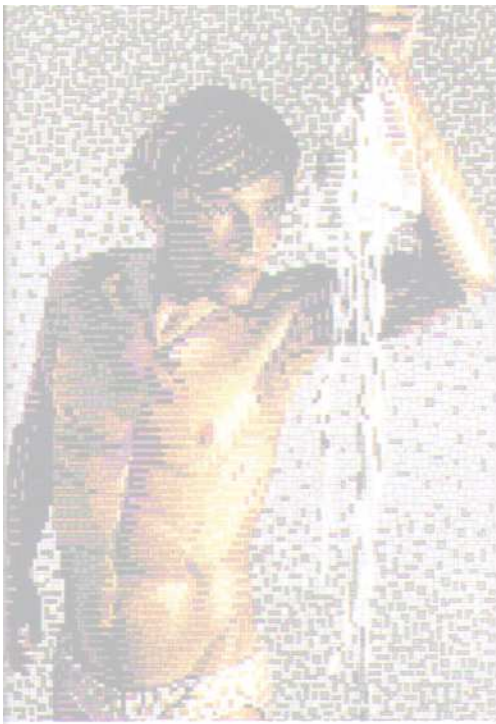


Ballett verstehen in Berlin

Ab 15. April führt das Staatsballett Berlin das Stück „Die Bajadere“ in einer speziellen Familienvorstellung auf. Zwei Stunden vor Beginn wird man hinter die Kulissen gelassen und bekommt eine Einführung ins Stück. Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr zahlen auf allen Plätzen nur 10 Euro. Infos: Tel. 030/20 35 45 96, www.staatsballett-berlin.de



„Tunnelblick“, Fotokunst mit Lochkamera, von Karen Stuke, 36

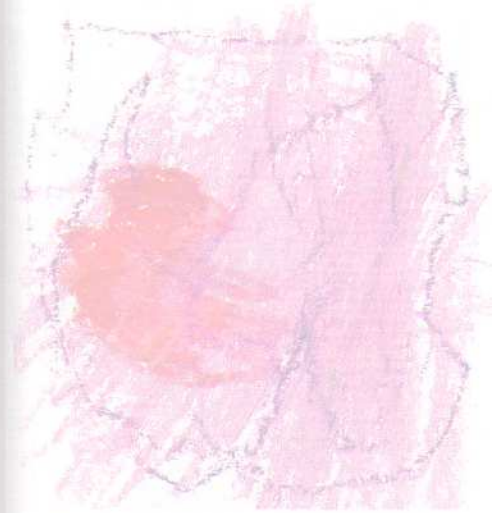


„Jan-Holger“, Ministeck-Bild von Marc Pusch, 35



Schneidige Schattenspiele

Das „Theater der Dämmerung“ ist ständig auf Tour: Die Truppe besucht mit ihren Scherenschnittfiguren Theater, Schulen und auf Wunsch auch Sie zu Hause. Wer selber die Puppen tanzen lassen will, kann das bei einem Workshop lernen. Das Programm wird individuell zusammengestellt. Info: Tel. 02 11/369 49 45



„Impression/Expression“, Wachskreide auf Altpapier, von Sonia, 2

Noch mehr Kunst zum Mitmachen

Kunstsafari für Kids

Wenn Ihre Kinder demnächst Wassily Kandinsky cool finden und schlaue Dinge über das Werk Max Beckmanns sagen, dann waren sie wohl mit dem Münchner Verein „KUKI – Kunst für Kinder“ unterwegs. Sechs kinder- und kunsterfahrene Frauen organisieren Führungen und Schatzsuchen durch verschiedene Münchner Museen. Eine Tour kostet 5 Euro pro Nase, die Mindestteilnehmerzahl liegt bei sechs Kindern. Auch begleitende Erwachsene dürfen übrigens alle Fragen stellen, die sie sich sonst nicht zu stellen trauen. Info: Tel. 089/36 10 81 71, www.kuki-muenchen.de

Das Nordlicht anknipsen

Kaum ein Museum bietet so viele Events rund um eine Ausstellung wie die Hamburger Kunsthalle. Während vom 2.2. bis 6.5. an den Wänden die Ölbilder und Aquarelle der finnischen Malerin Helene Schjerfbeck hängen, wird am 11. Februar ab 18 Uhr in der Laeiszhalle finnischer Tango mit dem Trio Soledad und Verónica & Marcelo getanzt. Im Metropolis-Kino laufen finnische Filme, und in Kursen kann man lernen, selbst Porträts und Stilleben zu malen. Alle Infos und Termine: Tel. 040/428 13 12 13, www.hamburger-kunsthalle.de

Schreiben für den Umweltschutz

Natur, Wasser, Sonne, Erde, Klima – das sind die Themen für den diesjährigen Kindergeschichten-Literaturwettbewerb. Teilnehmen dürfen alle, von Jung bis Alt. Und die 15 besten Texte kommen als Kinderhörbuch – gesprochen von echten Profis – bundesweit in die Buchläden. Mitmachen

geht so: bis zum 31. März eine Geschichte (drei Seiten Text) einschicken an www.umweltfreundliche-kindergeschichten.de

Dicke Bretter bohren

Lassen Sie die Späne fliegen! Die Tischler-Akademie in Hamburg bietet Platz, Werkzeuge und Holzkurse für Klein und Groß: Erzberger Straße 6, Tel. 040/39 90 30 99, www.tischler-akademie.de

Ton in Ton

Allein, mit Kindern oder zu zweit mit der mitgebrachten Flasche Wein: Bei Porzellan & Pinselstrich (München) und Madebyyou (Hamburg, Dresden und Mörlenbach) kann man Keramik vom Teller bis zum Hundnapf individuell selbst gestalten und fertig gebrannt und lackiert mit nach Hause nehmen. Gezahlt wird pro Objekt zwischen 6 Euro (Fliese) und 50 Euro (Regalbord). Info: www.porzellanundpinselstrich.de und www.madebyyou.de

Hofkunst im Naturidyll

Direkt am Teufelsmoor bei Bremen steht der Ferienhof Wilstedtermühle. Das Einzige, was dort die vollkommene Idylle eventuell stören könnte, ist das Klopfen, Sägen, Hämmern und Hobeln der ambitionierten Hobby-Bildhauerinnen und -hauer, die nach allen Regeln der Kunst im Garten Holz, Speckstein, Marmor und Alabaster bearbeiten. Stiller, aber genauso lustig geht es bei den Mal- und Töpferkursen zu. Wer kreativ ausgelagert ist, kann angeln, schwimmen oder reiten gehen. Kurse gibt's für Kinder und Erwachsene. Info: Tel. 042 83/50 48, www.wilstedtermuehle.de

Musik, zwei, drei, vier

Sie wollen endlich mal ein richtiges Schlagzeug ausprobieren oder Ihrem Kind die Oboe schmackhaft machen? Ab ins Klingende Museum in Hamburg! Der Dirigent Gerd Albrecht, Ex-Chef der Hamburg Oper, hat hier die Möglichkeit geschaffen, Musikinstrumente – von Klassik bis Rock – anzuschauen, anzufassen und auszuprobieren, immer unter Anleitung professioneller Musiker. Ab Frühjahr 2007 wird es in Berlin eine Filiale geben. Infos: Tel. 040/35 75 23 43, www.klingendes-museum.de

Backstage Effekte haschen

Wenn es auf der Bühne des Deutschen Nationaltheaters Weimar blitzt, regnet, spukt oder von Glühwürmchen wimmelt, dann steckt Wilfried Meister dahinter. In einer einstündigen Vorstellung lüftet der Requisiteur die Geheimnisse seiner Theater-Effekte. Neue Termine ab 7. Februar, 10.30 Uhr. Gruppen können sogar Extra-Vorstellungen buchen. Infos: Tel. 036 43/75 53 01, www.nationaltheater-weimar.de

Koffer packen für die Kunst

„Kunstkoffer“ ist Deutschlands mobilstes Kreativprojekt: Die Truppe hat alte Koffer randvoll mit Requisiten, Werkzeugen, Farben und Pinseln gepackt und tourt damit über Spielplätze, Schul- und Hinterhöfe. Gratis und ohne Anmeldung können Kinder den Inhalt der Koffer ausprobieren, sich mal wieder ordentlich einsauen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Momentan sind die Kunstkoffer in Wiesbaden, Dresden und Berlin unterwegs. Fahrplan und weitere Informationen unter www.kunst-koffer.org